

# WIRTSCHAFTSFORUM spotlight 2025

An der Spitze Baden-Württembergs



## Impulse und Input

Zum zweiten Mal lieferte das Forum führenden Köpfen aus Wirtschaft und Politik Ansätze für neues Denken und Handeln. **Seite 4**



## Transformation in Aktion

Keynote-Speakerin Tina Müller gab Einblicke in ihr erfolgreiches Wirken als CEO der Weleda AG. **Seite 10**



## KI als Umsatzbooster

Der Innovationspreis 2025 ging an Vinolin, ein KI-gestützter Kundenberater für die Webseiten von Weinerzeugern und -händlern. **Seite 12**

### VERANSTALTER UND PARTNER



engineering a better life

# Aktiv gestalten

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr gehen wir heute in die zweite Runde unseres Wirtschaftsforums Spotlight. Was uns antreibt, ist die feste Überzeugung, dass wir als Region Tauberfranken-Odenwald nur dann vorne bleiben, wenn wir Veränderung nicht



beobachten, sondern sie aktiv gestalten. Digitalisierung, technologische Sprünge, neue Geschäftsmodelle und die immer höhere Geschwindigkeit globaler Märkte verlangen von uns allen, dass wir schneller denken, mutiger handeln und konsequenter ausprobieren.

Das Wirtschaftsforum Spotlight soll genau dafür ein Impulsraum sein: ein Ort, an dem Entscheiderinnen und Entscheider voneinander lernen, sich inspirieren lassen und konkrete Ansätze mitnehmen. Was wir hier zusammenbringen, ist nicht nur Wissen – es ist



Haltung: Zukunft passiert nicht einfach. Zukunft entsteht dort, wo Menschen Verantwortung übernehmen, alte Gewohnheiten hinterfragen und Neues zulassen.

Dass wir dieses Forum erneut auf die Beine stellen konnten, liegt auch an unseren Partnern aus Wirtschaft, Handwerk, Wissenschaft und öffentlicher Hand, die mit ihrem Engage-

ment zeigen, dass Zusammenarbeit keine Floskel ist, sondern ein echter Standortvorteil. Sie alle tragen unsere Idee, regional stärker zusammenzurücken und über Branchen hinweg gemeinsam an Lösungen zu arbeiten, die uns langfristig wettbewerbsfähig halten. Vielen Dank an alle Initiatoren, Partner und Sponsoren für ihr großartiges Engagement.

In Zeiten, in denen Unsicherheiten wachsen, setzen wir bewusst ein anderes Zeichen: Wir treiben an, wir verbinden, wir geben Orientierung – und wir schaffen Räume, in denen Transformation nicht theoretisch diskutiert, sondern greifbar wird. Genau deshalb bin ich überzeugt: Dieses Forum ist nicht nur Event, es ist ein Baustein für die Zukunft unserer Wirtschaftsregion.

## Jochen Eichelmann

Geschäftsführer  
Medienhaus Fränkische Nachrichten

# Transformation ist Teamarbeit

Herzlich willkommen zum Wirtschaftsforum Spotlight 2025 im Himmelsreich in Tauberbischofsheim! Wir sind stolz, dieses Forum als Mitinitiator von Anfang an begleitet zu haben



– denn genau solche Plattformen braucht eine Region im Wandel. Die industrielle Transformation schreitet dynamisch voran, und Transformation ist Teamarbeit: Keine Organisation, kein Unternehmen und keine Branche wird die Herausforderungen allein meistern.

Wir brauchen Verbündete, die ihr Wissen teilen, Brücken bauen und neue Partnerschaften



formen. Dieses Forum schafft genau das: ein Umfeld für strategischen Dialog, für neue Allianzen und für frische Ideen. Spotlight bringt Entscheiderinnen und Macher zusammen, die

Verantwortung übernehmen – für Innovation, für Beschäftigung und für die Zukunft unseres Wirtschaftsstandorts Baden-Württemberg. Diese Netzwerke sind kein „Nice to Have“, sondern die Grundlage für Resilienz und Wachstum. Lassen Sie uns gemeinsam Zukunft nach vorne denken! Heute. Hier. Im Spotlight.

## Jörg Ernstberger

Geschäftsführer  
Südwestmetall  
Bezirksgruppe Heilbronn/Region Franken  
Unternehmensverband Südwest  
Geschäftsstelle Heilbronn/Region Franken  
Schirmherr des Innovationspreises 2025

# Impulsgeber für den Standort

Die Digitalisierung und die Künstliche Intelligenz halten weiter Einzug in unseren Arbeitsalltag und transformieren diesen. Auch in der öffentlichen Verwaltung spüren wir diese Entwicklung.



Ich verstehe sie aber als Chance – gerade in Zeiten des Fachkräftemangels. Umso wichtiger ist es, die Themen Innovation, Transformation und zukunftsorientierte Führung zu beleuchten und die handelnden Akteure zu vernetzen.

Dazu dient das Wirtschaftsforum Spotlight. In einer Zeit, die von rasantem Wandel geprägt



ist, wirkt dies als Schlüssel, um die neuen Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Aber dieses Event ist auch ein Impulsgeber für die Zukunft unseres Wirtschaftsstandorts. Gemeinsam gestalten wir so eine dynamische und widerstandsfähige Wirtschaftsregion. Dadurch wird deutlich, dass wir uns nicht nur geografisch an der Spitze Baden-Württembergs befinden. Die Innovationskraft, der Unternehmergeist und das Engagement der Beteiligten sind dabei unverzichtbar.

Aus diesem Grund engagieren wir uns gerne beim „Wirtschaftsforum Spotlight“.

## Christoph Schauder

Landrat  
Main-Tauber-Kreis

# „Wir können alles, was kommt“

Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr freuen wir uns, in diesem Jahr als Handwerkskammer Heilbronn-Franken einer der Veranstalter des Wirtschaftsforums Spotlight zu sein. Diese Veranstaltung ist ein absoluter Gewinn für Unternehmer und Entscheider aus dem Main-Tauber-Kreis.



Der gemeinsame Austausch führender Köpfe aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft ist unerlässlich, um Synergien zu nutzen, das Wir-Gefühl in der Region zu stärken und gemeinsam zu wachsen. Gerade in herausfor-

dernden Zeiten wie diesen ist es wichtig, Verantwortung zu übernehmen, noch enger zu-



sammenzurücken und die Zukunft neu zu denken.

Passend dazu: Unter dem Motto „Wir können alles, was kommt“ zeichnet die aktuelle Imagekampagne des Handwerks eine positive Zukunftsvision. Diese Botschaft gilt sowohl für das Handwerk als auch für unsere gesamte Region. Daher: Ärmel hoch und anpacken! Lassen Sie uns gemeinsam eine positive Zukunft gestalten!

**Ralf Rothenburger**

Präsident der Handwerkskammer Heilbronn-Franken

# Ideale Plattform für Unternehmen

Tauberfranken ist die Region der Weltmarktführer. Eine Auszeichnung, die sich die Unternehmen erarbeiten konnten, weil sie erstklassige Produkte herstellen, aber auch weil sie in



einer Region ihren Aufstieg an die Weltspitze vorangetrieben haben, die ihnen beste Rahmenbedingungen für Innovationen und hervorragende Netzwerke bietet.

Damit die Wirtschaftsregion Weltspitze bleibt, müssen die Unternehmen jetzt vor allem bei der digitalen Transformation Spitzenleistungen erbringen. Auch dabei kommt es auf Netzwerke, Kooperationen und Partner



sich zu präsentieren, zu vernetzen und zugleich Impulse zu den Top-Zukunftsthemen zu erhalten.

Gern beteiligt sich die IHK-Heilbronn-Franken an diesem Format als Dienstleister und Förderer des umfassendsten Unternehmensnetzwerks in der Region und Türöffner für die Wirtschaft zum größten KI-Ökosystem Europas, dem IPAI in Heilbronn.

Vielen Dank an das Medienhaus Fränkische Nachrichten für diese Initiative.

**Kirsten Hirschmann**

Präsidentin der Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken

an. Ein wichtiger Baustein ist das „Wirtschaftsforum Spotlight“ – ein Event, das den Unternehmen eine ideale Plattform bietet,

## IMPRESSUM

**WIRTSCHAFTSFORUM SPOTLIGHT 2025** – Eine Anzeigenonderveröffentlichung der Fränkischen Nachrichten Verlags-GmbH.

**Verlag:** Fränkische Nachrichten Verlags-GmbH, Schmiederstraße 19, 97941 Taubertalbischheim; Telefon 09341/83-0; www.fnweb.de

E-Mail Anzeigen: mediaservice@fnweb.de; E-Mail Redaktion: kollektive@fnweb.de

**Geschäftsführer:** Jochen Eichelmann • **Anzeigen:** Marco Kraus • **Redaktion:** Christian Bach

**Druck:** HAAS Druck GmbH, Dudenstraße 12-26, 68167 Mannheim • **Verteilung:** Fränkische Nachrichten, Samstag, 29. November 2025 • **Gesamtauflage:** 20.300

**Hinweis der Redaktion:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den Texten bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern teilweise nur die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

**Bildnachweise** (sofern nicht bei den Bildern angegeben):

Titelseite: Jonas Hahn – Momentschmiede Fotografie & Design  
Seite 2 bis 3: Jonas Hahn • Dominik Obertreis • Landratsamt Main-Tauber-Kreis • Terzo Algeri • IHK Heilbronn-Franken  
Seite 5 bis 7: Dennis Williamson • Stadtverwaltung Taubertalbischheim • Tobias Koch  
Seite 6: MLR/KD Busch • Büro Prof. Dr. Wolfgang Reinhart • Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis  
Seite 7: IHK Rhein-Neckar • Marcel Ditrich • Leif Piechow  
Seite 8: Sparkasse Tauberfranken • Michael Pogoda • ebm-papst • A.M.T. Autohaus • Michael Stifter  
Seite 11: Landratsamt Main-Tauber-Kreis • ebm-papst • Mosca GmbH • IHK Heilbronn-Franken • Disrupting Minds  
Seite 14 und 16: Sabine Holroyd – Medienhaus Fränkische Nachrichten  
Seite 15, 17 und 19: Jonas Hahn – Momentschmiede Fotografie & Design



Interessiert lauschten die Gäste der Keynote von Tina Müller, seit 2023 CEO der Weleda AG.

BILD: MOMENTSCHMIEDE

# Impulse und Input für führende Köpfe

**Wirtschaftsforum Spotlight:** Die zweite Auflage widmete sich besonders dem Thema Transformation und seinen Facetten.

Die Möglichkeiten der Digitalisierung und neue Sichtweisen auf die Bedeutungen von Nachhaltigkeit sowie Human Resource Management im unternehmerischen Handeln haben den Begriff der Transformation an die Spitze der meist diskutierten Themen im Wirtschaftsleben gehoben. Sich rasch zu wandeln und anzupassen an die Veränderungen ist überlebensnotwendig für das produzierende Gewerbe, den Dienstleistungsbereich, für die Verwaltung und alle weiteren Wirtschaftszweige. Kein Wunder, dass Transformation beim zweiten Wirtschaftsforum Spotlight am 27. November 2025 in Tauberbischofsheim im Hotel „Das Bischof“ das am häufigsten gesprochene und gehörte Wort war. Erneut hatten erfreulich viele Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region Tauber-Odenwald die Einladung angenommen, sich in angenehmer Atmosphäre zu Begegnung und Austausch zu treffen.

## „An der Spitze Baden-Württembergs“

„An der Spitze Baden-Württembergs“ lautet der selbstbewusste Untertitel des Wirtschaftsforums. Er bezeichnet die Region ganz im Norden des Bundeslandes, in der eine erstaunliche Vielzahl an Unternehmen mit Weltgeltung angesiedelt sind. Mit ihren Leistungen und Kompetenzen müssen sie den Vergleich mit namhaften Konzernen in Ballungsräumen nicht scheuen. In der ländlich strukturierten Umgebung zeichnet sie ein besonderes Maß an Erfindergeist, Qualitätsstreben, Verlässlichkeit, Durchhaltevermögen, Verantwortungsbewusstsein, Bodenständigkeit und Innovationswille aus. Die hauptverantwortlichen Personen aus dieser

Riege und aus weiteren kleinen und mittleren Unternehmen zusammenzuführen, ist das Anliegen des Wirtschaftsforums Spotlight. Das Format soll das Netzwerk der Unternehmen stärken und den branchenübergreifenden Austausch ermöglichen.

Veranstaltet wurde das Forum wiederum vom Medienhaus Fränkische Nachrichten, dem Wirtschaftsverband Südwestmetall, Bezirksgruppe Heilbronn/Region Franken und dem Main-Tauber-Kreis, dieses Mal mit besonderer Unterstützung durch die Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken und die Handwerkskammer Heilbronn-Franken. Zum Unterstützerkreis gehörten darüber hinaus neben der Sparkasse Tauberfranken, dem Stadtwerk Tauberfranken und dem A.M.T. Autohaus auch ebm-papst in Muldingen und die Duale Hochschule Baden-Württemberg in Mosbach, mit ihrem Campus in Bad Mergentheim.

Erneut bot das Programm des Abends in der hoteleigenen Event-Location „Himmelsreich“ viele Impulse und Input für die führenden Köpfe im Wirtschaftsleben der Region. Den Veranstaltern war es gelungen, die Managerin Tina Müller als Keynote-Speakerin zu gewinnen. Die gebürtige Rheinland-Pfälerin hat bereits in einigen namhaften Unternehmen strategische Verantwortung für tiefgreifende Wandlungsprozesse in den Bereichen Marketing und Digitalisierung übernommen. Als derzeitige CEO der Weleda AG, einem führenden Hersteller von Naturkosmetik und anthroposophischen Arzneimitteln, liegt ihr Augenmerk zudem auf dem Thema Nachhaltigkeit.

Ihrem Vortrag beim Wirtschaftsforum

schloss sich eine rege Podiumsdiskussion an, die von der Leiterin des DHBW-Campus Bad Mergentheim, Prof. Dr. Kim Linsenmayer, und FN-Chefredakteur Fabian Greulich moderiert wurde. Auf dem Podium saßen mit Tina Müller Simone Mosca, CEO im Group Management und Group Vice President Plastics im Divisional Management bei der Mosca GmbH in Waldbrunn, Dr. Sonja Fleischer, Chief Human Resources Officer (CHRO) der ebm-papst Gruppe, Kirsten Hirschmann, Präsidentin der IHK Heilbronn-Franken und Christoph Schauder, Landrat des Main-Tauber-Kreis sowie Tina Müller.

## Innovative Ansätze und mutige Ideen

Den Höhepunkt des Abends bildete die Verleihung des Innovationspreises 2025. Der Preis war von den Veranstaltern zum ersten Wirtschaftsforum 2024 geschaffen worden. Er geht an Firmen, die sich mit innovativen Ansätzen und mutigen Ideen hervortun und damit andere Unternehmen inspirieren können. Die Preisträger dieses Jahr ist das Unternehmen Vinolin, das eine gleichnamige, KI-gestützte Sommelier-App für Weingüter und Weinhandel entwickelt hat (siehe Seite 12)

Mit Musik angereichert wurde der Abend von der Saxophonistin „JessicaSax“ und der Violinistin Kamilla. Gefühlvoll-sanft, aber auch druckvoll fügten sie Denkpausen und Ohrenschmeichler in den Fluss der Informationen ein.

Nach dem Programm bestand noch die Möglichkeit zum Gespräch untereinander und zur Stärkung, dargereicht vom Team von Tobias Motz. DJ Brian steuerte dazu die passenden Beats bei.

bc

# Stimmen aus Politik und Wirtschaft

## Winfried Kretschmann

Ministerpräsident  
von Baden-Württemberg

Baden-Württemberg steht für Innovationskraft, Exzellenz und Tradition – Werte, die auch in diesem Forum eine zentrale Rolle spielen. Gerade in Zeiten multipler Krisen und einem rasanten Wandel ist es entscheidend, dass wir den Dialog zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik intensivieren. Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen der Digitalisierung, des Klimawandels und globaler Verwerfungen meistern und eine prosperierende Zukunft für unser Land und darüber hinaus gestalten. In diesem Sinne danke ich allen Beteiligten für ihr Engagement und die wertvollen Impulse, die das Wirtschaftsforum Spotlight setzt.



## Anette Schmidt

Bürgermeisterin  
der Kreisstadt Tauberbischofsheim

Spotlight 2.0 ist ein kraftvolles Zeichen dafür, wie innovativ und zukunftsorientiert unsere Region Tauberfranken-Odenwald ist – hier gestalten Unternehmen nicht nur Wirtschaft, sondern Gesellschaft. Ich freue mich darauf, gemeinsam die Ideen von morgen zu entdecken und den Austausch zu fördern.



## Nina Warken MdB

Bundesministerin für Gesundheit

Odenwald-Tauber ist meine Heimat und zugleich die Region, die mit über 20 Weltmarktführern eindrucksvoll zeigt, was wirtschaftliche Stärke, Innovationskraft und unternehmerischer Mut bedeuten. Formate wie das Wirtschaftsforum sind dabei von unschätzbarem Wert: Sie schaffen Raum für neue Impulse und verbinden Menschen, die Verantwortung übernehmen und Zukunft gestalten. Als Bundesregierung setzen wir nun die Rahmenbedingungen, damit unsere Unternehmen auch künftig erfolgreich bleiben. Denn ohne eine starke Wirtschaft ist alles nichts.



**19**  
WELTMARKTFÜHRER

**5.700**  
UNTERNEHMEN

**76.600**  
ERWERBSTÄTIGE

**6 Mrd.**  
EURO BIP



# Stimmen aus Politik und Wirtschaft

## Peter Hauk MdL

Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg

Für Baden-Württemberg insgesamt und den fränkischen Landesteil insbesondere ist und bleibt das Thema Innovation von höchster Bedeutung. Unsere ländlichen Räume stehen seit jeher für Einfallstreue und unternehmerischen Gründungsgeist. Gerade in herausfordernden Zeiten bleiben geistige Beweglichkeit, kreative Kühnheit und zuversichtlicher Gestaltungswille von entscheidender Bedeutung, um den Wirtschaftsstandort zu stärken und zu sichern. Dazu brauchen wir auch Gründerinnen und Gründer, die neue Ideen entwickeln, gekonnt umsetzen und erfolgreich skalieren. Das Land unterstützt hier nach Kräften.



## Prof. Dr. Wolfgang Reinhart MdL

Vizepräsident des Landtags von Baden-Württemberg

„Deutschland ist immer noch die drittgrößte Volkswirtschaft der Welt, und Baden-Württemberg ist Innovationsregion Nr. 1 in Europa. Entscheidend für unseren Wohlstand in der Zukunft sind aber nicht die Erfolge der Vergangenheit, sondern die Innovationen in der Gegenwart. Unser neues KI-Zentrum in Heilbronn oder Robotik-Quantencomputing sowie unsere Hochschulen und natürlich auch die Weltmarktführer in unserer Region sowie unser Mittelstand sind hierbei wichtige Säulen und Impulsgeber für eine erfolgreiche Zukunft. Das Wirtschaftsforum mit Verleihung des Innovationspreises trifft deshalb genau den Puls der Zeit.“



## Dr. Achim Brötzel

Landrat Neckar-Odenwald-Kreis

Kein Zweifel: Unsere Wirtschaft steht derzeit unter einem großen Druck. Gerade in solchen Zeiten zeigen sich aber auch Mut und Kreativität. Ich bleibe deshalb dabei: Unsere Unternehmen im Neckar-Odenwald-Kreis sind das Rückgrat einer jeden erfolgreichen Entwicklung – und das vom inhabergeführten Handwerksunternehmen bis hin zum Global Player im Hightech-Bereich. Im ländlichen Raum steckt jedenfalls sehr viel mehr Innovationskraft, als manche glauben.







**AMT**  
AUTOHAUS GMBH

ZUVERLÄSSIG,  
KOMPETENT,  
ZUKUNFTSORIENTIERT!

Mehr Marken - mehr Service!







---

Tauberbischofsheim

Pestalozziallee 18  
Tel. +49 9341 6001-0

Lauda-Königshofen

Käppelweg 3  
Tel. +49 9343 6001-0

Bad Mergentheim

Igersheimer Str. 80  
Tel. +49 7931 6001-0

Erlenbach\*

Am Bäuerleinsberg 1  
Tel. +49 9391 9880-0

[www.amt-autohaus.de](http://www.amt-autohaus.de)

# Stimmen aus Politik und Wirtschaft

## Manfred Schnabel

Präsident  
der Industrie- und Handelskammer  
Rhein-Neckar

„Wir stecken im dritten Stag-  
nationsjahr in Folge. Haupt-  
grund für diese Entwicklung  
ist unsere verlorengange-  
ne Wettbewerbsfähigkeit.  
Besonders im ländlichen  
Raum kommt der Fachkräfte-  
mangel hinzu. Umso bedeu-  
tender sind Angebote wie das ‚Wirtschaftsforum  
Spotlight‘: Um Impulse zu erhalten, vonein-  
ander zu lernen und Netzwerke für einen ver-  
trauensvollen Austausch zu bilden. Dass der  
inhaltliche Fokus auf Innovationen liegt, ist  
richtig und wichtig: Innovative Produkte,  
Dienstleistungen und Prozesse ändern nichts  
an defizitären Rahmenbedingungen. Sie sind  
aber ein Schlüssel dafür, dass Unternehmen  
ungeachtet der Probleme des Standorts er-  
folgreich bleiben können.“



## Manuel Hagel MdL

Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag  
Landesvorsitzender der CDU in  
Baden-Württemberg

Das Wirtschaftsforum Spot-  
light zeigt: In Heilbronn-Fran-  
ken, in der Region Tauber-  
Odenwald wird Zukunft ge-  
macht – mit Mut, Kreativität  
und echter Gestaltungskraft.  
Hier entstehen Innovationen,  
die Baden-Württemberg an  
der Spitze halten. Dieses Format ist genau  
richtig, weil es Vernetzung, Austausch und  
neue Ideen fördert – genau das, was unseren  
Standort stark und zukunftsfähig macht.



## Thomas Strobl

Stellvertretender Ministerpräsident  
Minister des Inneren, für Digitalisierung und  
Kommunen Baden-Württemberg

Baden-Württemberg ist Inno-  
vationstreiber, ist Innovati-  
onsführer – man stößt fast  
überall auf eine Firma, mal  
kleiner oder mal größer, die  
in dem Bereich, in dem sie  
arbeitet, das innovativste  
Produkt weltweit herstellt  
oder gar Weltmarktführer ist. Aber hier dürfen  
wir nicht stehen bleiben, denn Innovation ist  
der Schlüssel zur langfristigen Wettbewerbs-  
fähigkeit unseres Landes. Daher ist es eine  
sehr gute Sache, dass das „Wirtschaftsforum  
Spotlight - An der Spitze Baden-Württem-  
bergs“ eine Plattform bietet – für den Aus-  
tausch von Ideen und Innovationen und die  
Diskussion über zukünftige Herausforderun-  
gen und Chancen.



**DAS HANDWERK**

**WIR SCHAFFEN  
WELTAUFGANGS-  
STIMMUNG.**

**WIR KÖNNEN ALLES,  
WAS KOMMT.**

Handwerkskammer  
Heilbronn-Franken  
www.hwk-heilbronn.de

# Partner des Wirtschaftsforums

Das Wirtschaftsforum Spotlight und der Innovationspreis sind für die Sparkasse Tauberfranken wichtige Bausteine unserer Standortpolitik.



Wir fördern den Dialog zwischen regionalen Unternehmen, Experten und Entscheidungsträgern, um Innovationen voranzutreiben und die wirtschaftliche Zukunft unserer Region aktiv mitzugestalten.

#### Peter Vogel

Vorsitzender des Vorstands  
Sparkasse Tauberfranken

Das Stadtwerk Tauberfranken freut sich, dass das Wirtschaftsforum Spotlight 2025 in Zusammenarbeit mit den Fränkischen Nachrichten stattfindet. Die digitale Transformation ist für Unternehmen aller Größenordnungen von zentraler Bedeutung.



Wir beim Stadtwerk Tauberfranken sind überzeugt, dass die richtigen Strategien und agile Führungsansätze entscheidend sind, um im digitalen Zeitalter erfolgreich zu sein. Mit unserem Engagement beim Wirtschaftsforum möchten wir den Austausch zwischen Unternehmen fördern und Impulse für die Zukunft in unserer Region setzen.

#### Paul Gehrig

Geschäftsführer  
Stadtwerk Tauberfranken

Als Partner des Wirtschaftsforums fördern wir die Vernetzung und den Austausch in der Region und darüber hinaus.



Gemeinsam setzen wir Impulse, treiben Innovation voran und gestalten nachhaltige Lösungen für die Zukunft. Dafür bündeln Unternehmen, Institutionen und engagierte Menschen ihre Kräfte in einem starken Ökosystem.

#### Dr. Sonja Fleischer

Chief Human Resources Officer (CHRO)  
ebm-papst-Gruppe

A.M.T. nutzt das Wirtschaftsforum zur Steigerung der Sichtbarkeit und zum Austausch mit neuen und bestehenden Geschäftspartnern.



Wir setzen auf digitale Transformation, bleiben aber zugleich kundenorientiert.

Als regionaler Partner bietet A.M.T. umfassende Mobilitätslösungen.

#### Matthias Rudolf, Mario Michel

Geschäftsführer  
A.M.T. Autohaus

Wir, die Duale Hochschule Baden-Württemberg und European University, sind mit 33.000 Studierenden und 9.000 Partnerunternehmen die größte Hochschule des Landes.



Für die Transformation unserer Region sind wir der Antrieb: Mit Studienangeboten von KI über BWL, nachhaltiges Bauen und Gesundheit liefern wir die wissenschaftlichen Fachkräfte von morgen – an 12 Standorten, besonders innovativ in Bad Mergentheim und Mosbach.

#### Prof. Dr. Martina Klärle

Präsidentin  
Duale Hochschule  
Baden-Württemberg



Ist mein Unternehmen  
reif für ein digitales  
Update?

**Gemeinsam finden  
wir die Antworten  
für morgen.**

Mit kompetenter Beratung und Finanzierungs-  
lösungen für die digitale Transformation.



**Weil's um mehr als Geld geht.**



**DHBW MOSBACH – CAMPUS BAD MERGENTHEIM**

**THEORIE AUF DEM CAMPUS,**

**PRAXIS IM UNTERNEHMEN**

**& GEHALT VON ANFANG AN!**

**INTERESSE GEWECKT?**

**MEHR INFOS ZUM DUALEN STUDIUM**



**WIR FEIERN  
JEDEN TAG.  
ERFOLGS-  
ERLEBNISSE.**

**JETZT #KÖNNENLERNEN**

Machen, wachsen, besser werden. So fühlt sich Ausbildung an. In einem von 250 Berufen wirst du nicht irgendwas, sondern in irgendwas richtig gut. Jetzt Platz sichern!



**Ausbildung  
macht mehr  
aus uns**



Jochen Eichelmann (FN, links) und Jörg Ernstberger (Südwestmetall, rechts) mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der Podiumsdiskussion: Christoph Schauder (Landrat Main-Tauber-Kreis), Moderatorin Prof. Dr. Kim Linsenmayer (DHBW Mosbach), Simone Mosca (Mosca Gruppe), Kirsten Hirschmann (IHK Heilbronn-Franken, Tina Müller (Weleda), Dr. Sonja Fleischer (ebm-papst Gruppe und Moderator Fabian Greulich (FN). BILDER: MOMENTSCHMIEDE

# Transformation auf der Agenda

**Keynote und Podiumsdiskussion:** Tina Müller, CEO der Weleda AG, gab Einblick in ihre Modernisierungsstrategie.

Transformation ist das große Thema in der Wirtschaftswelt. Transformation bedeutet Umwandlung. Sich verändern und an die Umgebungsbedingungen anpassen geschieht kontinuierlich. Jede Veränderung an Punkt A bedingt früher oder später auch eine Reaktion an Punkt B. Hat sich B angepasst, wird A wieder darauf reagieren, eventuell mit einem Umweg über Punkt C.

seit etwa 45 Jahren ist es im Besonderen die Informationstechnik, die – getrieben von Erfindergeist und Forschungsinteresse – sich entwickelt, und Veränderungen in Gesellschaft und Wirtschaft anstößt. Spätestens seit dem massenhaften Einzug von PC in Privathaushalte, und seit Computer, Tablets, Smartphones und andere digitale Geräte weltweit über Datennetze zu akzeptablen Preisen vernetzt werden können, passieren diese Veränderungen rasch und mit weitreichenden Folgen. Hersteller und Dienstleister müssen sich fortlaufend anpassen, um bestehen zu können. Sie wenden die neue Technik an und halten Schritt, oder sie eilen voraus und bestimmen Geschwindigkeit und Richtung der Entwicklung.

Diese „digitale Transformation“ ist somit ein umfassender und vielschichtiger Prozess, der gerade innerhalb von Unternehmen große Veränderungen mit sich bringt. Entsprechend viel Aufmerksamkeit bekam die Keynote-Speakerin Tina Müller. In ihrer Präsentation „The Art of Brand Renewal“ gab sie ei-



In ihrem Vortrag erklärte Tina Müller die Eckpfeiler der erfolgreichen Erneuerung bei der Weleda AG

nen tiefen Einblick in die Transformation und Weiterentwicklung der Marke Weleda. Sie zeigte, welche Rolle Innovation, digitale Kommunikation und eine geschärfte Markenführung dabei spielen, ein international tätiges, mittelständisches Unternehmen wie Weleda für neue Zielgruppen relevant zu halten und die ikonischen Produkte behutsam zu modernisieren. Dabei machte Tina Müller exemplarisch deutlich, wie mittelständische Unternehmen die Balance zwischen Tradition und Zukunft für die nächste Generation

erfolgreich gestalten können.

Die an den Vortrag anschließende Podiumsdiskussion zum Thema führten mit Tina Müller Simone Mosca, CEO der Mosca Gruppe in Waldbrunn, Dr. Sonja Fleischer, Chief Human Resources Officer (CHRO) der ebm-papst Gruppe, Kirsten Hirschmann, Präsidentin der IHK Heilbronn-Franken, und Christoph Schauder, Landrat des Main-Tauber-Kreis. Befragt von Prof. Dr. Kim Linsenmayer vom Campus Bad Mergentheim der DHBW Mosbach und von FN-Chefredakteur Fabian Greulich, schilderten Dr. Sonja Fleischer und Simone Mosca ihre Erfahrungen mit grundlegenden Transformationsprozessen in ihren Unternehmen. Tina Müller ging gezielt auf die Anforderungen an die Führungskräfte ein, die einen Transformationsprozess auf den Weg bringen und ihre Teams anleiten müssen. Landrat Schauder ging auf die Rolle der Kreisverwaltung und die von der Politik gesetzten Grenzen beim Bürokratieabbau ein. Kirsten Hirschmann verwies bei diesem Thema auf die Initiativen der Wirtschaft, eine Reduzierung der Vorschriften zu erreichen.

Zuletzt hob Tina Müller die Notwendigkeit hervor, bei Transformationsvorhaben die Generation Z mit an Tisch zu holen. Sie sprach von „Reverse Mentoring“, bei dem die Entscheider von den jungen Menschen lernen, in welche Richtung der Zug fahren muss. *bc*

# Das sagen die Diskussionsteilnehmer

Die Digitalisierung und die Künstliche Intelligenz transformieren nicht nur unseren Arbeitsalltag, sondern stellen auch eine Chance dar – gerade in Zeiten des Fachkräftemangels. Aus diesem Grund gilt es, unsere Potenziale zu nutzen, diese Themen zu beleuchten und die handelnden Akteure zu vernetzen.



**Christoph Schauder**  
Landrat  
Main-Tauber-Kreis

Transformation gelingt nur, wenn Vision und Realität zusammenfinden. Unser Nordstern weist den Weg, doch entscheidend für die Ausgestaltung und Umsetzung des Weges sind die Menschen: Dialog, Vertrauen und kulturelle Vielfalt machen Veränderung nachhaltig und Innovation möglich. Dafür stehen wir bei ebm-papst mit unserer Wachstumsstrategie „Gemeinsam Zukunft machen“.



**Dr. Sonja Fleischer**  
Chief Human Resources Officer  
ebm-papst Gruppe

Digitalisierung, Automatisierung und vernetzte Produktion eröffnen bei Mosca neue Wege für effizienteres, nachhaltigeres und innovativeres Arbeiten. Offenheit für Veränderung und Mut zu neuen Geschäftsmodellen sind für mich zentrale Erfolgsfaktoren. Wer heute Transformation gestaltet, kann die Zukunft der Branche aktiv mitprägen.



**Simone Mosca**  
CEO  
Mosca Gruppe

Die Unternehmen in der Region der Weltmarktführer werden Weltspitze bleiben, wenn ihnen die digitale Transformation und der Einsatz von KI gelingt. Heilbronn-Franken bietet mit dem KI-Innovationspark IPAI die Voraussetzungen, um dem Mittelstand mit KI-Lösungen entscheidende Vorteile zu verschaffen. Daran arbeiten wir gemeinsam in und für die Region.



**Kirsten Hirschmann**  
Präsidentin  
IHK Heilbronn-Franken

Unter dem Leitgedanken „Wachstum mit Verantwortung“ modernisieren wir das gesamte Unternehmen. Wir machen Weleda jünger, internationaler, digitaler, hochwertiger. Unsere Strategie zahlt sich aus: Wir haben den Turnaround schnell geschafft und sind 2024 dynamisch und profitabel gewachsen. Das Entscheidende ist, dass alle mitziehen. Der gemeinsame Spirit ist die Grundlage für die Erneuerung von Weleda.



**Tina Müller**  
CEO  
Weleda AG

**ebmpapst**

engineering a better life

**Technologien für die Zukunft**  
*ebm-papst als Innovationstreiber in der Region*

Als führender Innovationstreiber der Region steht ebm-papst für Fortschritt mit Haltung. Wir verbinden digitale Innovationen mit nachhaltigem Denken – für eine lebenswerte Zukunft, die Mensch und Umwelt in den Mittelpunkt stellt. Mit klugen Ideen, energieeffizienten Lösungen und einem klaren Bekenntnis zur Verantwortung gestalten wir den Wandel – regional verwurzelt, global wirksam.

Erfahren Sie mehr über die ebm-papst Gruppe unter [ebmpapst.com](http://ebmpapst.com)

**TOP 100**  
Top-Innovator 2025

ebm-papst Müllingen GmbH & Co. KG



Jörg Ernstberger (von links), Tina Müller, Simon Blank und David Blank freuen sich über die Verleihung des Preises. Dotiert ist er mit einer 1000-Euro-Förderung durch die Sparkasse Tauberfranken, vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstands, Peter Vogel.

BILDER: MOMENTSCHMIEDE

# KI weist den Weg zum richtigen Wein

**Innovationspreis:** Die Gewinner sind Simon Blank und David Blank für ihren KI-Sommelier „Vinolin“.

Der Innovationspreis 2025 des Wirtschaftsforums Spotlight ging an die Brüder Simon Blank und David Blank aus Löffelstelzen. Sie haben den KI-Sommelier „Vinolin“ entwickelt. Weingüter und Weinhändler können die App ganz einfach in ihre Websites und -shops integrieren und ihre Kundenberatung damit intensivieren. KI-gestützt empfiehlt die App den Konsumenten Weine, passend zur individuellen Frage des jeweiligen Kunden.

Durch die KI-Funktion aktualisiert sich die App aus den Daten der Website des Anbieters selbst, muss also nicht extra gepflegt werden. Außerdem analysiert das Programm anonym und datenschutzkonform das Kundenverhalten. Sie ermöglicht so dem Händler, sein Sortiment schnell den momentanen Trends auf dem Markt anzupassen.

## Beratung zu knapp 3000 Weinen

Der „KI-Sommelier“ berät heute schon online in den Shops seiner Partner zu knapp 3000 Weinen aus der Region und vorwiegend Baden-Württemberg.

Die Brüder Simon und David Blank sind in Bad Mergentheim in die Schule gegangen und in der Weinbauregion Taubertal mit ihren (Wein-)Festen groß geworden. Während andere junge Leute erstmal das Bier für sich entdecken, interessierte sich Simon Blank mit seiner Volljährigkeit schon früh für die guten Tropfen.

Prägend war dann sein Studium der Wirtschaftsinformatik an der Universität Mannheim - und der studentische Weinverein „vinUM“ Mannheim. Seinen jüngeren Bruder, der nach dem Abitur ein duales Studium „Wirtschaftsinformatik“ absolvierte und da-



Den Preis übergaben die Gewinner von 2024, Sophie Krimmer (von links) und Dr. Gunther Wobser von Futurelabs in Lauda-Königshofen.

nach noch seinen Master an der Technischen Uni in Darmstadt machte, steckte er irgendwann mit dem Genuss guter Weine zu bestimmten Anlässen an.

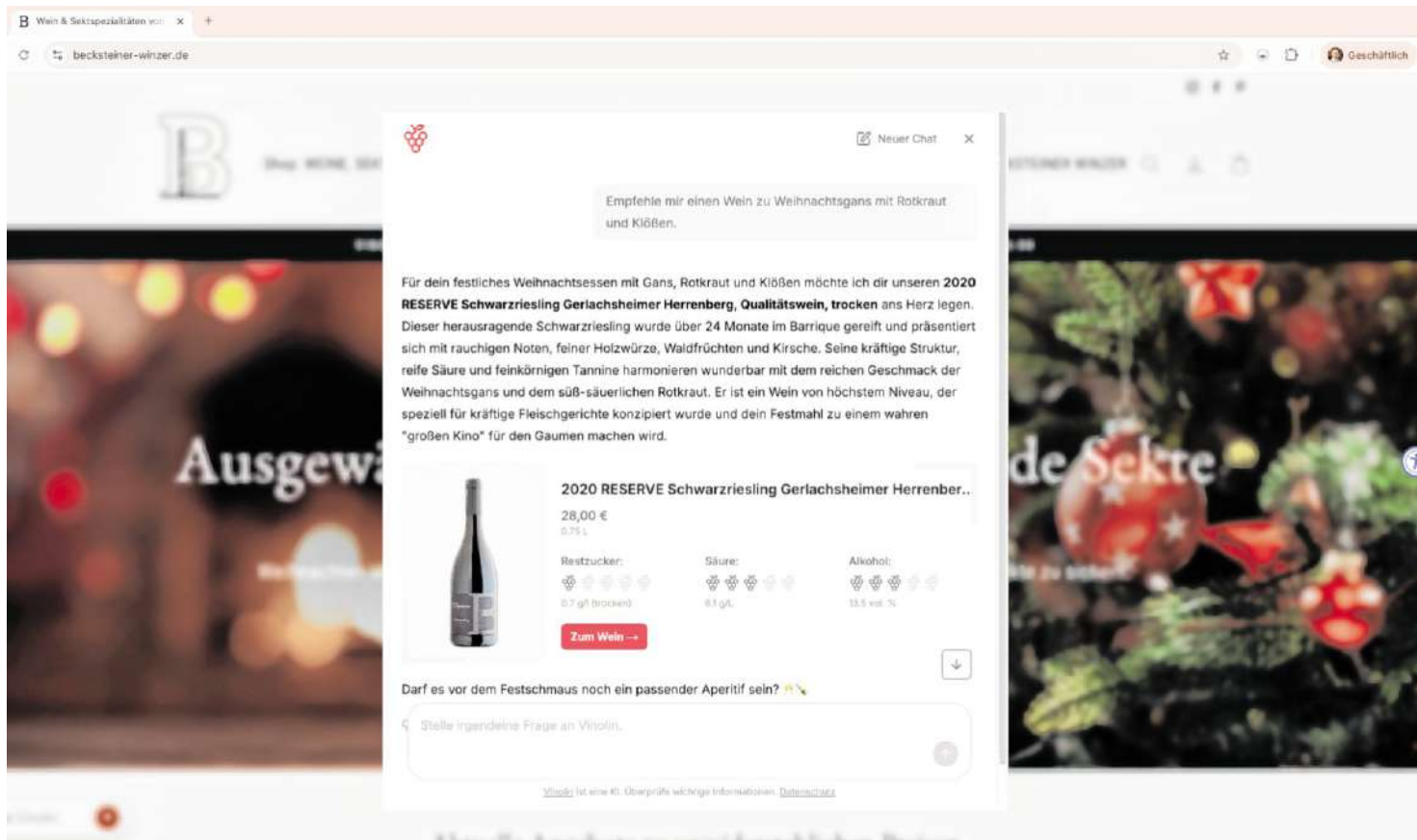
Die Initialzündung zur Entwicklung von Vinolin kam laut Simon Blank aus dem studentischen Weinverein. „Viele junge Menschen finden den Zugang zu Wein schwierig. Hemmschwellen, etwa einfach mal ein Weingut zu kontaktieren oder persönlich vorbeizufahren, sind spürbar. Online gibt es häufig nur umständliche Beratungstermine per Video. Als Wirtschaftsinformatiker dachten wir: Das lässt sich smarter lösen. Nach einer Befragung von 50 Weingütern zeigten über 90 Prozent großes Interesse an unserer KI-basierten Beratungslösung.“ David Blank

ergänzt: „Wir wollten einfach was Cooles bauen, was der Weinbranche hilft.“

Jörg Ernstberger von Südwestmetall, der in diesem Jahr die Schirmherrschaft für den Innovationspreis übernommen hatte, sah darin ein gelungenes Beispiel, wie durch die Verbindung von Tradition mit Innovation Umsatz generiert werden kann.

Die Sparkasse Tauberfranken hatte wiederum das Preisgeld in Höhe von 1000 Euro gestiftet. „Wir sind sehr daran interessiert, dass es hier in unserer Region innovative Ideen gibt“, nannte Peter Vogel, der Vorsitzende des Vorstands der Sparkasse, die Motivation für dieses Engagement des Instituts. *bc/sabix*

■ [www.vinolin.de](http://www.vinolin.de)



Die App Vinolin im Einsatz, hier auf der Website der Becksteiner Winzer eG: Der Kunde fordert die KI auf: „Empfehle mir einen Wein zu Weihnachtsgans mit Rotkraut und Klößen.“ Die KI generiert aus den gesamten Daten im Webshop einen Vorschlag und verlinkt zum entsprechenden Angebot. Außerdem bietet sie noch an, einen passenden Aperitif auszuwählen.

WEBSITE: WWW.BECKSTEINER-WINZER.DE/VINOLIN

## Der Innovationspreis

Der Innovationspreis des Wirtschaftsforums Spotlight ist mit 1000 Euro dotiert, die von der Sparkasse Tauberfranken gestiftet werden. Mit dem Preis werden Unternehmen ausgezeichnet, die mit innovativen Ideen und mutigen Ansätzen anderen Unternehmen Impulse geben. Als sichtbares Zeichen erhalten die Preisträger eine Bronzeskulptur, die von Gertrude Reum entworfen wurde. Die 1926 in Saarbrücken geborene Bildhauerin lebte und arbeitete ab 1954 in Buchen im Neckar-Odenwald-Kreis, wo sie 2015 im Alter von 88 Jahren starb. Reums Entwurf wurde auch in großen Plastiken realisiert, von denen eine in Buchen in der Mitte des Kreisverkehrs steht, der die Hettinger Straße, die Schüttstraße, die Kellereistraße und die Straße „Am Haag“ miteinander verbindet. Die Kunstgießerei Straßacker in Gießen hat die Bronzeskulptur für den Innovationspreis angefertigt. bc



BILD: CHRISTIAN BACH

## Stimmen von Gästen



### Rico Stoermer

Das „Wirtschaftsforum Spotlight“ ist meiner Meinung nach ein sehr interessantes Format, das jetzt zum zweiten Mal sehr inspirierende Vorträge und Einblicke bot. Auch dieses Mal gehe ich wieder mit vielen neuen Ideen nach Hause.



### Benedikt Baumann

Ich fand es wieder sehr, sehr schön und interessant hier beim „Wirtschaftsforum Spotlight“, und ich konnte einige weitere Eindrücke zur Transformation mitnehmen. Danach war noch viel Zeit zum Connecten – also eine rundum gelungene Veranstaltung.



### Florian Dürr

Das „Wirtschaftsforum Spotlight“ bot für mich einen inspirierenden Austausch und spannende Vorträge. Auch dass noch viel Zeit zum Connecten war, fand ich sehr gut.



### Frank Menikheim

Die Veranstaltung war sehr spannend und interessant. Im vergangenen Jahr war ich leider verhindert, was ich jetzt im Nachhinein sehr bedauere. Vor allem Tina Müller war wirklich spannend als Keynote-Speakerin. Im nächsten Jahr werde ich wiederkommen.



### NEUE POP-UP-AUSSENSTELLE IN DER PFARRSTR. 16, 97922 LAUDA-KÖNIGSHOFEN

„Mit dem Pop-up Büro in Lauda erleichtern wir den Mitgliedsunternehmen im Main-Tauber-Kreis die engere Vernetzung zu uns durch kürzere Wege. Zugleich laden wir andere Firmen ein, sich von unserer Arbeit und unserem Leistungsangebot zu überzeugen. Dank der gezielt gewählten Lage decken wir nicht nur die Region Heilbronn-Franken ab, sondern sind auch für Unternehmen aus Nordbaden und dem Taubertal gut erreichbar und schnell vor Ort.“

### Ute Schwander

Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin)  
 Fachanwältin für Arbeitsrecht

### IHRE VORTEILE

- Individuelle Vor-Ort-Termine bei Ihnen im Unternehmen.
- Enge Vernetzung vor Ort.
- Beratungen und Schulungen zu arbeitsrechtlichen und arbeitswissenschaftlichen Themen direkt in Lauda-Königshofen.

Die Südwestmetall-Bezirksgruppe Heilbronn/Region Franken mit Sitz in Heilbronn ist eine von 13 Bezirksgruppen in Baden-Württemberg. Gemeinsam mit dem Unternehmensverband Südwest e.V. vertritt sie rund 220 Mitgliedsfirmen mit etwa 65.000 Beschäftigten in der Region Heilbronn-Franken. Maßgeschneiderte Betreuung für unsere Mitgliedsunternehmen – Wir stehen für: proaktiv, persönlich, praxisorientiert, passgenau.

# Impressionen des Abends



## Stimmen von Gästen



### Georg Wyrwoll

Es war super inspirierend für mich, weil die Themen Motivation, Inspiration und Transformation auch Herausforderungen für die Kommunen sind. In der Umsetzung braucht man natürlich auch Strategien, aber genauso Empathie und Verständnis. Das fand ich hier sehr gut umrissen.



### Lorena Klingert

Im vergangenen Jahr konnte ich leider nicht dabei sein, habe nur die Berichte gelesen und die Fotos und Videos gesehen. Ich bin sehr froh, dass ich das „Wirtschaftsforum Spotlight“ diesmal selbst erleben konnte. Es war wirklich ein sehr gutes Programm mit einer inspirierenden Keynote und einem lockeren Austausch.



### Joachim Döffinger

Auch das zweite „Wirtschaftsforum Spotlight“ war wieder sehr interessant für mich. Die Innovationsstatements der unterschiedlichen Unternehmer empfand ich als sehr aufschlussreich. Und es war wieder eine gute Gelegenheit, neue Netzwerke zu knüpfen.



### Mario Michel

Ich war bereits zum zweiten Mal beim „Wirtschaftsforum Spotlight“. Für mich war es – wie für viele andere auch – eine sehr gute Plattform, um über Themen zu diskutieren, die uns bewegen, und von den Erfahrungen anderer zu hören.

ZUKUNFT GESTALTEN-  
MIT LEIDENSCHAFT  
& ENERGIE.

IHR  
ENERGIE-  
PARTNER



Stadtwerk  
Tauberfranken

Mehr Informationen unter:



# Impressionen des Abends





# Wir können mehr als Print!

Wir denken Touchpoints kanalübergreifend und vernetzt. Mit unseren eigenen Marken setzen wir auf starke Qualitätsmedien – Digital & Print. Wir kennen die lokalen Märkte, die Bedürfnisse unserer Kunden und ihre Zielgruppen.

**fn**MEDIA entwickelt kanalübergreifende, individuell ausgerichtete Kommunikationslösungen für Sie.

**Digitale Werbeflächen**



**Podcast**



**Video**



**Social Media**



**Events**



**Newsletter**



## #wir können mehr als Print – Dein regionales Medienhaus mit Agenturpower

Du kennst uns als die „Fränkischen Nachrichten“ – doch wir sind inzwischen viel mehr als das: **Wir sind ein modernes Medienhaus** und bieten Dir ab sofort ein umfassendes Portfolio an **Agenturdienstleistungen** für Deine Kommunikation.

Ob **Kampagnenplanung, Videoproduktion, Fotografie, Social Media, SEA-Strategien, Webdesign und -pflege, Magazin- und Werbemittelerstellung, interaktive Leadkampagnen** oder **Digital Out of Home (DOOH)** – wir bieten Dir smarte, schnelle und kreative Lösungen für Deine Marke.

Ganz egal, ob Du **B2C- oder B2B-Zielgruppen** ansprechen möchtest: Wir sind vor Ort, nah dran, regional vernetzt – und dank unserer Zusammenarbeit mit den Kollegen aus der **HAAS Mediengruppe** bringen wir auch die Power für **nationale Kampagnen** mit.

Mit über **20 aktiven Accountkunden, 30 umgesetzten Websites** und **30 Videoproduktionen** haben wir längst bewiesen:

**Wir liefern. Schnell. Cool. Und mit richtig gutem Preis-Leistungs-Verhältnis.**

Was uns besonders wichtig ist: **Wir haben Spaß daran, mit Dir gemeinsam richtig gute Ideen umzusetzen.** Persönlich, auf Augenhöhe und mit echten Ergebnissen.

**Du willst mehr als 08/15? Dann lass uns loslegen.**

Denn: **#wir können mehr als print** – alles unter [fnmedia.de](https://fnmedia.de)



**50**  
**Tsd.**  
Follower

**1,3**  
**Mio.**  
Seitenaufrufe monatlich

**490**  
**Tsd.**  
Visits monatlich

**75**  
**Tsd.**  
Leser

**fn** MEDIA

# Impressionen des Abends



“

SPOTLIGHT24 IST UNSERE  
LÖSUNG FÜR RECRUITING,  
DIE PERFEKTE PLATTFORM,  
UM DEN DIALOG ZU STARTEN.



**spotlight24**

DAS BUSINESSPORTAL TAUBERFRANKEN-ODENWALD

Auf spotlight24.de stellen wir Unternehmen ins Licht!  
Wir bieten die ideale Plattform, um sich Arbeitnehmern  
zu präsentieren und legen den Fokus auf die Top-Region  
Tauberfranken-Odenwald. Berufseinsteiger, Fach- und  
Führungskräfte finden hier entscheidende Orientierung  
auf dem Berufs- und Ausbildungsmarkt und knüpfen  
wertvolle Kontakte für ihre berufliche Zukunft.

**fn** Fränkische  
Nachrichten

**spotlight**

WIRTSCHAFTSFORUM  
**spotlight**

**Nei g'schaut!**

**ZUKUNFT  
KARRIERE**

[spotlight24.de](https://www.spotlight24.de)

## SPOTLIGHT24 – DIE PLATTFORM FÜR KARRIERE, WIRTSCHAFT UND ZUKUNFT IN DER REGION

Das Medienhaus Fränkische Nachrichten fun-  
giert dabei als Motor für die Region und richtet  
den Fokus auf alles, was Sie in Zeiten der digita-  
len Transformation bewegt und herausfordert.  
Nichts ist spannender als die wirtschaftliche  
Entwicklung vor Ort und die Möglichkeiten, die  
sich für Sie daraus ergeben. Ob angehende  
Azubi oder Fachkraft – alle finden hier wertvolle  
Informationen für den nächsten Karrieresprung,  
offene Stellen und vielfältige Wirtschafts-News

aus der Region der Weltmarktführer: an der  
Spitze Baden-Württembergs!

Ein wichtiger Fokus liegt auf den Unterneh-  
mensporträts in der Region, und so wird  
Spotlight24 zum Brennpunkt für alle Perfor-  
mer und zur Plattform für den erfolgreichen  
Berufseinstieg oder den nächsten Karriere-  
sprung. Spannende Videos und Tipps runden  
das Portfolio ab.

Die Ausbildungsmessen „Zukunft Karriere“  
sind ein weiteres Highlight in Spotlight24.  
Das Magazin „Nei g'schaut“, das von Azubis  
für Azubis gemacht wird, ist auf jeden Fall  
einen Blick wert. Außerdem gibt es das Forum  
„Wirtschaftsforum-Spotlight“, das sich zum  
Mittelpunkt des wirtschaftlichen Austauschs  
in der Region entwickelt hat.

**So oder so: Spotlight24 rockt!**